

LEGATION OF SWITZERLAND
WASHINGTON 8, D. C.

N.62.26.2. - En/rg

L u f t p o s t

E.V.D. den 15. August 1956	
12	745.1
20. AUG. 1956	R 9.9.56

Betrifft: Rohoelversorgung Europas

Herr Minister,

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Staatssekretaer Dulles vorgestern, kurz vor seiner Abreise zur Londoner Konferenz, eine interdepartementale Sitzung einberufen hat, welche die Versorgungslage Europas im Falle der Schliessung des Suez-Kanals besprach. Dieser Konferenz folgte sofort eine Besprechung des Oel- und Gas-Beamten des Innendepartementes mit dem "International Oil Committee" und anschliessend eine Zusammenkunft der zustandigen Beamten des Staatsdepartementes, des Innendepartementes und des "Office of Defense Mobilization" sowie des Sekretaers des vom Weissen Haus eingesetzten Ausschusses fuer Fragen der Oelversorgung.

Nach den Besprechungen liess das "Office of Defense Mobilization" verlauten, dass es einen "ad hoc"-Ausschuss (Middle East Emergency Committee) ins Leben gerufen habe, dem 13 Vertreter amerikanischer Oelfirmen angehoren und das vom Innenminister, F.S. Seaton, praesidiert wird. Seine Aufgabe besteht darin, die Massnahmen zu besprechen, welche im Notfalle erforderlich sind, um die Versorgung mit Rohoel und raffinierten Produkten aufrecht zu erhalten. Darunter fallen die Organisation der Zusammenarbeit der amerikanischen Oelgesellschaften auf den Gebieten des Transportes, der Lagerung, des Marktes inklusive der Krediterteilung an das In- und Ausland sowie die Produktionsregulierung.

Es wuerde sich vor allem darum handeln, taeglich 800.000 bis 900.000 Barrels Rohoel fuer Europa verfuegbar zu machen, falls der Suez-Kanal geschlossen wird. Sollten auch die Pipelines ausser Betrieb gesetzt werden, so duerfte sich der minimale taegliche Bedarf bis auf 2 Millionen steigern. Die Vertreter der Oelgesellschaften sollen die Meinung vertreten haben, dass es der amerikanischen und venezolanischen Produktion gelingen sollte, diesen Mehrkonsum hiesigen Rohoels zu decken, unter der Voraussetzung allerdings, dass der Verbrauch fluessiger Brennstoffe in Europa rationiert werde.

Nach der Meinung eines Sprechers des Staatsdepartementes ist es nicht ausgeschlossen, dass die amerikanische Stellungnahme zu eventuellen Rationierungsproblemen in Europa in der OECE bekanntgegeben werden koennte. Ueber die Rolle der NATO in dieser Angelegenheit habe ich bis jetzt nichts erfahren koennen.

An die
Handelsabteilung des
Eidgenoessischen Volkswirtschaftsdepartementes
B e r n



- 2 -

In diesem Zusammenhang duerfte es Sie interessieren, dass der Sachbearbeiter des Staatsdepartementes fuer die Rohoelversorgung, Mr. Edward G. Moline, Mitarbeiter in der Sektion "European Regional Affairs" ist; er war seinerzeit Petroleum-Attaché in London und nahm ab und zu an den Sitzungen des Petroleum-Komitees der OECE teil. Als Mitglied der amerikanischen Delegation befindet er sich zurzeit an der Londoner Suez-Konferenz.

Ich werde mit ihm nach seiner Rueckkehr erneut Fuehlung nehmen und werde Sie ueber diese Angelegenheit auf dem Laufenden halten.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

i. A. Wilman

Kopie geht zur Kenntnisnahme an:

- An die Abteilung fuer Politische Angelegenheiten des E.P.D.
- OECE Delegation
- Schweizerische Gesandtschaft in London